





Pressemitteilung Nr. 01/2025 – 03.01.2025

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Schwandorf im Dezember gestiegen

AKTUELLER MONAT (Dezember 2024)		VERGLEICH ZUM VORMONAT (November 2024)	
3,6 % <i>Arbeitslosenquote</i>		 476 <i>Menschen sind mehr arbeitslos</i>	
8.911 <i>arbeitslose Menschen</i>		173.350 <i>sozialversicherungspflichtige Beschäftigte</i>	
5.535 <i>freie Arbeitsstellen im Bestand</i>		529 <i>neu gemeldete Arbeitsstellen</i>	

Agentur für Arbeit Schwandorf

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Schwandorf (Stadt Amberg, Landkreis Amberg-Weizsach, Landkreis Cham, Landkreis Schwandorf) im Dezember 2024 gestiegen. 8.911 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 476 Personen mehr (5,6 Prozent) als im November und 1.001 Personen bzw. 12,7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt 3,6 Prozent und liegt mit 0,2 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie noch bei 3,2 Prozent.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 2.318 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.123 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 1.855 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 546 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen aber trotzdem weiterhin Mitarbeitende: 529 Stellen wurden im Dezember neu gemeldet (49 weniger als im Vormonat und 330 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Baugewerbe, verarbeitendes Gewerbe, Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Gesundheits- und Sozialwesen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 5.535 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Region	Arbeitslose						Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			gemeldete Arbeitsstellen					
	Bestand	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat			Vorjahresmonat	Vormonat	Berichtsmonat	Bestand	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat		
		absolut	in %	absolut	in %						absolut	in %	absolut	in %	
743 AA Schw andorf	8.911	476	5,6	1.001	12,7		3,2	3,4	3,6	5.535	-264	-4,6	-1.864	-25,2	
09361 Amberg, Stadt	1.449	14	1,0	267	22,6		4,9	5,9	6,0	605	-77	-11,3	-275	-31,3	
09371 Amberg-Sulzbach	2.044	35	1,7	262	14,7		3,0	3,3	3,4	878	-43	-4,7	-155	-15,0	
09372 Cham	2.324	281	13,8	126	5,7		3,0	2,7	3,1	1.777	-35	-1,9	-1.038	-36,9	
09376 Schw andorf	3.094	146	5,0	346	12,6		3,1	3,3	3,5	2.275	-109	-4,6	-396	-14,8	



Die Regionen im Überblick

Stadt Amberg

„Auch wenn das Wetter noch nicht so schlecht ist, zeigte sich am Arbeitsmarkt im vergangenen Monat leider schon eine starke Eintrübung,“ stellt Stefanie Neufeld, Geschäftsstellenleiterin der Agentur für Arbeit Amberg und Sulzbach-Rosenberg zu Beginn ihres Berichts bedauernd fest.

„Zum einen wurden im Dezember einige Mitarbeitende aus saisonalen Gründen ausgestellt, zum anderen ist die wirtschaftliche Lage zurzeit nicht einfach, sodass Firmen sich mit Neueinstellungen sehr zurück halten“, resümiert Neufeld weiterhin.

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Amberg im Dezember 2024 gestiegen. 1.449 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 14 Personen mehr (1,0 Prozent) als im November und 267 Personen bzw. 22,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,0 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4,9 Prozent.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 299 Personen arbeitslos. Davon kamen 125 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 282 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 76 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 82 Stellen wurden im Dezember neu gemeldet (24 weniger als im Vormonat und 40 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, verarbeitendes Gewerbe, Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen sowie im Gesundheits- und Sozialwesen. Aktuell befanden sich damit 605 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Landkreis Amberg-Sulzbach

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Amberg-Sulzbach im Dezember 2024 gestiegen. 2.044 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 35 Personen mehr (1,7 Prozent) als im November und 262 Personen bzw. 14,7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,4 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,0 Prozent.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 454 Personen arbeitslos. Davon kamen 199 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 426 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 125 eine Erwerbstätigkeit auf.



Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 113 Stellen wurden im Dezember neu gemeldet (42 mehr als im Vormonat und 26 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Baugewerbe, verarbeitendes Gewerbe, Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Gesundheits- und Sozialwesen sowie bei den freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 878 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Landkreis Cham

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Cham im Dezember 2024 gestiegen. 2.324 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 281 Personen mehr (13,8 Prozent) als im November und 126 Personen bzw. 5,7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,1 Prozent und lag mit 0,4 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,0 Prozent.

„Das ist für diese Jahreszeit ein normaler Wert, da aufgrund des nahenden Winters die Arbeiten im Außenbereich größtenteils eingestellt werden. Die rückläufigen Auftragslagen tragen aber sicherlich auch mit dazu bei“, sagt Wolfgang Kürzinger, Leiter der Arbeitsagentur-Geschäftsstellen Cham und Bad Kötzting.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 765 Personen arbeitslos. Davon kamen 436 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 479 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 148 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 171 Stellen wurden im Dezember neu gemeldet (13 mehr als im Vormonat, aber 102 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Baugewerbe, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, verarbeitendes Gewerbe, Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Gesundheits- und Sozialwesen, Gastgewerbe. Aktuell befanden sich damit 1.777 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

„Die Situation im Helferbereich ist allerdings schwieriger geworden. Das zeigt einmal mehr die Notwendigkeit einer Ausbildung. Eine Ausbildung trägt wesentlich zur eigenen Absicherung bei. Die Ausbildungsbereitschaft unserer Betriebe in unserer Region ist beispielgebend. Hier wird, Gott sei Dank, nicht gespart. Es werden laufend Ausbildungsstellen für 2025 gemeldet“, schildert Kürzinger. „Ich bitte die Unternehmen auch ihre Bedarfe bei den Arbeitsstellen zu melden, damit wir für Bewerberinnen und Bewerber einen transparenten Markt abbilden können und die Arbeitsangebote bei der Stellensuche in der Jobbörse werden können“, appelliert der Arbeitsmarktexperte.



Landkreis Schwandorf

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Schwandorf im Dezember 2024 gestiegen. 3.094 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 146 Personen mehr (5,0 Prozent) als im November und 346 Personen bzw. 12,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,5 Prozent und lag mit 0,2 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,1 Prozent.

„Beim Anstieg der Arbeitslosigkeit handelt es sich um eine saisontypische Entwicklung zum Winteranfang, da die Saison im Bau- und Baunebengewerbe sowie weitere Außenberufen zu Ende geht“, sagt Siegfried Bäumler, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Schwandorf.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 800 Personen arbeitslos. Davon kamen 363 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 668 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 197 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 163 Stellen wurden im Dezember neu gemeldet (80 weniger als im Vormonat und 214 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 2.275 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

„Mit einem Bestand von weit über 2.000 offenen Stellen und knapp 170 neu hinzugekommenen Offerten im letzten Monat bietet der Arbeitsmarkt im Landkreis weiterhin gute Perspektiven für Einstellungen. Für Arbeitsuchende und auch für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger lohnt sich ein Blick auf das aktuelle Angebot in der Jobbörse. In beinahe allen Branchen gibt es interessante Offerten, um ins Arbeitsleben zurückzukehren“, berichtet der Agenturleiter.